Ausg. 08-2014

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Mit Kampf im Mittelmaß

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Lutz Hofmann	Telefon: 06181 / 76776
2. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
1. Schriftführer:	Martin Wilhelmi	Telefon: 06183 / 2152
1. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 4759591
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Oliver Sonntag	Telefon: 0172 / 4268101

Mannschaften der Saison 2014/2015

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
B-Jugend:	Kreisliga Hanau	
C-Jugend:	Kreisliga Hanau	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Spvgg. Neu-Isenburg

Bilanz gegen Neu-Isenburg seit 1999:
6 Siege, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen, 22:20 Tore
Letzte Saison: 2:2 (Heim) / 2:1 (Auswärts)

14. Spieltag, 25.-26.10.		
Rot-Weiß Frankfurt	–	FV Bad Vilbel
SSV Lindheim	–	Eintr. Wald-Michelbach
Türk Gücü Friedberg	–	Kickers Offenbach II
FC Kalbach	–	VfB Ginsheim
TS Ober-Roden	–	1. FCA 04 Darmstadt
SG Bruchköbel	–	Spvgg. Neu-Isenburg
Vikt. Urberach	–	FC Alsbach
SV Somborn	–	SC Hessen Dreieich
FC 07 Bensheim spielfrei		

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN

Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

SV Wolfgang

Bilanz gegen Wolfgang seit 1999:
6 Siege, 5 Unentschieden, 5 Niederlagen, 30:31 Tore
Letzte Begegnungen 2010/11: 3:4 (Heim) / 2:1 (Auswärts)

12. Spieltag, 26.10.		
SG Bruchköbel II	–	SV Wolfgang
1. Hanauer FC 93	–	Eintr. Oberissigheim
VfB Großauheim	–	TSV 1860 Hanau
Germ. Niederrodenbach	–	Germania Dörnigheim
Sportfreunde Ostheim	–	Spvgg. Hüttengesäß
Eintr. Oberrodenbach	–	KEWA Wachenbuchen
FSV Neuberg	–	Spvgg. Langenselbold
Spvgg. Roßdorf	–	Eintr. Spfr. Windecken

Pflanzen & Blumen Galerie
Keltenstraße 18, 63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 - 5694780
Telefax: 06181 - 5694781
E-Mail: pflanzen_blumengalerie@freenet.de

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. September 2014

Baranski hat die Qual der Wahl

SG Bruchköbel will gegen TS Ober-Roden gut besetzt den ersten Heimsieg der Saison

1. Mannschaft – Nach zwei Auswärtssiegen in Folge strebt die SG Bruchköbel am achten Spieltag der Verbandsliga Süd am morgigen Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) den ersten Dreier vor eigenem Publikum an. Die TS Ober-Roden ist allerdings eine hohe Hürde, die erst mal aus dem Weg geräumt werden muss.

David Baranski hat den kommenden Gegner zuletzt beim 5:0-Sieg gegen den SSV Lindheim unter die Lupe genommen. „Ober-Roden hat von Beginn an viel Druck gemacht. Sie sind vergleichbar mit Kickers Offenbach II, gegen die wir vergangenen Samstag 2:1 gewannen“, schildert der Bruchköbeler Coach seine Eindrücke. Der Sieg gegen Lindheim könnte die Wende für den Rödermark-Verein bedeuten, der bislang noch der Form der vergangenen Runde hinterher hinkt. Als letztjähriger Tabellenvierter zählte die Turnerschaft zum erweiterten Favoritenkreis, derzeit rangiert das Team von Zivojin Juskic mit neun Punkten aber nur auf Platz acht. Nur ein einziger Zähler trennt Ober-Roden von der SGB, die aktuell Platz elf belegt. Das bislang enttäuschende Abschneiden hängt sicher auch mit dem Ausscheiden von Torjäger Yves Böttler zusammen, der sich auf Auslandsaufenthalt befindet.

Vor dem Lindheim-Spiel hatte Ober-Roden gerade sechsmal ins Schwarze getroffen und das in sechs Partien. Am treffsichersten zeigte sich bislang Kristijan Bejic mit vier Toren. Den nachhaltigeren Eindruck bei Baranski hinterließ allerdings Enrico Skrypzak, der gegen Lindheim zweimal ins Schwarze traf. Der 24-Jährige schloss sich nach einem dreijährigen Studienaufenthalt in den USA im Sommer Ober-Roden an. Zuvor gehörte er der U 19 der Frankfurter Eintracht an, anschließend spielte er in der U 23 des FSV Frankfurt. „Wir müssen höllisch aufpassen. Neben Skrypzak besitzt Ober-Roden noch weitere starke Offensivkräfte“, warnt Baranski. Seine Mannschaft müsse an die gezeigte Leistung beim OFC anknüpfen, um gegen die Turnerschaft bestehen zu können. Mit der Vorstellung gegen die Kickers war der 27-Jährige trotz einiger fehlender Stammkräfte rundum zufrieden. „Das Team findet sich immer besser zusammen, die Automatismen greifen allmählich. Ich hoffe, wir können den Schwung vom Samstag auf das Spiel gegen Ober-Roden übertragen.“ Personell sieht es erheblich besser als vor einer Woche aus. Dorian Ahouandyinou, Cihad Aricioglu und Felix Rohner stehen wieder zur Verfügung, auch David Beljan ist wieder fit. Er könnte die Position des privat verhinderten Johannes Merz links in der Viererabwehrkette übernehmen. Neben Merz fällt auch Marc Winter verletzungsbedingt aus. Bei der Sturmspitze wurde ein Knorpelschaden im Knie diagnostiziert, der operativ behoben werden soll. Mindestens vier Wochen muss Winter pausieren.

Trotzdem steht Baranski bei der Nominierung der Startelf vor der Qual der Wahl. „Die in Offenbach in die Mannschaft gerutschten Spieler haben gezeigt, dass sie Bock haben.“ Dazu gehört auch Niklas Johnson, der seine Sache als Blocher-Vertreter in der Innenverteidigung gut gemacht hat. Auf Baranski kommen bis zum Sonntag einige knifflige Personalentscheidungen zu.

Emer
HAUSHALTSWAREN
GESCHENKARTIKEL
EISENWAREN
FAHRRÄDER – REPARATUREN
RASENMÄHER · GARTENBEDARF
Hauptstraße 72 · 63486 Bruchköbel
Telefon: 0 61 81/7 11 54 · Telefax: 0 61 81/7 11 54

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 0 61 81 / 74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 22. September 2014

Zwischenhoch schon vorbei?

SG Bruchköbel verliert 1:2 gegen TS Ober-Roden - „Feuer“ im Strafraum

1. Mannschaft – Ist das Zwischenhoch der SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd nach zwei Auswärtssiegen bereits wieder vorbei? Nach der verdienten 1:2 (1:2)-Heimniederlage gegen die TS Ober-Roden wollte Lutz Hofmann darüber nicht spekulieren. Der Abteilungsleiter sprach stattdessen von einem „Auf-der-Stelle“ treten. Wegen des starken Regenfalls kurz vor dem Anpfiff fand das Spiel auf dem Kunstrasenplatz statt. Eine Verlegung, die den Gästen offenbar besser ins Konzept passte. Ober-Roden wirkte präsenter, hatte eine gute Raumaufteilung und gefährliche Offensivkräfte. Hätten die Gäste in der ersten Halbzeit ihre zahlreichen Chancen besser genutzt, wäre eine höhere Pausenführung möglich gewesen. Besonders nach Standards brannte es öfters lichterloh im Bruchköbeler Strafraum. „Wir standen viel zu weit weg von unseren Gegenspielern, das war schon sehr fahrlässig“, schüttelte David Baranski fassungslos den Kopf. Einige seiner Spieler hätten nicht die Leistung abgerufen wie eine Woche zuvor beim 2:1-Sieg in Offenbach. „Wir haben einen Fehler zuviel gemacht, das wurde letztlich bestraft“, sprach der SGB-Coach von einer unter dem Strich verdienten Niederlage. Die erste Möglichkeit besaßen die Hausherren. Nach einem Freistoß konnte Alexander Blocher (9.) am langen Pfosten stehend Gästekeeper Moritz Knecht nicht bezwingen. Danach nahm Ober-Roden das Heft in die Hand. Nach einer Ecke hatte der spielstarke Kristijan Bejic (16.) sein fünftes Saisontor vor Augen, vergab jedoch. SGB-Keeper Janis Gräfe klebte in dieser Situation auf der Torlinie. Im zweiten Anlauf gingen die Gäste in Führung. Ein Querpass wurde unglücklich auf Tim Schöppner (23.) abgefälscht, der zum 0:1 vollendete. Bruchköbel verdaute den Rückstand schnell und glich nur vier Minuten später aus. Eine langgezogene Freistoßflanke von Mark Nowak köpfte Dorian Ahouandyinou (27.) völlig unbedrängt zum 1:1 ein. Der Ausgleich brachte nicht die von den nur 100 Zuschauern erhoffte Wende. Vielmehr riss Ober-Roden da“ Geschehen wieder an sich und war bis zum Pausenpfiff die tonangebende Mannschaft. Bevor Aziz Bidou (37.) die Gäste nach einer Ecke erneut in Führung schoss, hätte schon Florian Henkel (30.) einnetzen können. Dazwischen lag die einzige weitere Möglichkeit der SGB vor dem Seitenwechsel, als Alexander Schunck (33.) nach einem Missverständnis zwischen Gästetorwart Knecht und einem Verteidiger am langen Eck vorbeizielte. Nach dem 1:2 stand Gästeangreifer Abdullahhan Acikel (39./44.) noch zweimal im Mittelpunkt, beide Male versiebte er. Über einen 1:3-Pausenstand hätte sich bei den Gastgebern keiner beschweren können. Die zweiten 45 Minuten wurden zwar weitgehend von den Platzherren bestimmt, bei schnellen Kontern lag aber mehrfach das 1:3 in der Luft. Wobei Bejic seine Antrittschnelligkeit ausspielte. In der 75. Minute entwischte er Marius Dickerhoff, zielte aber knapp am langen Eck vorbei. Auf Bruchköbeler Seite scheiterte der kurz zuvor eingewechselte Cihad Aricioglu (57.) mit einem Kopfball am prächtig reagierenden Knecht. Pech hatte Nowak (82.) mit einem 25-Meterschuss aus dem Hinterhalt, der haarscharf am rechten Pfosten vorbeizischte. Beim energischen Aufbäumen in den Schlussminuten ging ein Kopfball Ahouandyinou (87.) ans Außennetz und Alexander Schuncks (88.) Schuss flog am langen Pfosten vorbei. Bereits am kommenden Samstag (15 Uhr) kann die SGB mit einem Heimsieg gegen Schlusslicht FC Bensheim wieder auf den Erfolgsweg zurückkehren.

Bruchköbel: Gräfe, Johnson (55. Werner), Blocher, Dickerhoff, Rohner, Ahouandyinou, Schultheis, Nowak, Ünal (70. Beljan), Schunck, Büdinger (55. Aricioglu)

Tore: 0:1 Schöppner (23.), 1:1 Ahouandyinou (27.), 1:2 Bidou (37.),

Schiedsrichter: Heuser (Marburg)

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Metzgerei Müller
Bruchköbel

KB
KLAUS BERGGOLD
REGELTECHNIK
Ulmenweg 15 · 63486 Bruchköbel
Telefon 06181/7 59 93 u. 7 97 33 · Telefax 06181/74 02 68

Service für Regelungsanlagen
Heizung, Lüftung, Klima
Energieberatung
Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie
Schaltschrankbau

Quelle: Hanauer Anzeiger, 26. September 2014

Favoritenrolle gerecht geworden

2. Mannschaft – SGB-Spielertrainer Sahin Arslanergül sollte mit seiner vor der Partie getätigten Aussage, dass sein Team gegen favorisierte Mannschaften in der Regel gut aussieht, recht behalten: Kurt spitzelte in der 24. Minute den Ball fast auf Höhe der Grundlinie am herausstürzenden Pauer vorbei zur Führung gegen Eintracht Oberrodenbach. Den Rest der ersten Hälfte neutralisierten sich die Kontrahenten zumeist: Gibaldi hatte zweimal das 2:0 auf dem Fuß, Oberrodenbachs Jannone hätte allerdings aus acht Metern (38.) auch den Ausgleich besorgen müssen. Nach dem Wiederanpfiff waren die Gäste um den Ausgleich bemüht, ohne sich jedoch Großchancen erspielen zu können. Lediglich Abwehrmann Jannone erhielt in der 56. Minute die erneute Chance zum Torerfolg, schlug allerdings aus kurzer Distanz ein Luftloch. Gibaldi brachte dann die späte Entscheidung. „Das Ergebnis fiel zwei Tore zu hoch aus“, merkte SGB-Pressesprecher Michael Kwasniok selbstkritisch nach dem Spiel an.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 29. September 2014

Baranskis Traum ist zerplatzt

SG Bruchköbel nur 0:0 gegen den FC Bensheim

1. Mannschaft – Die Enttäuschung im Lager der SG Bruchköbel war riesengroß. Der Traum von sechs Punkten aus den beiden Heimspielen gegen die Kellerkinder der Verbandsliga Süd, FC Bensheim und FC Kalbach, platzte schon nach dem ersten Spiel. Das Team von David Baranski kam am Samstag vor 120 Zuschauern nicht über ein 0:0 gegen die Südhessen hinaus und musste am Ende froh sein, nicht noch verloren zu haben.

Es war ein typisches 0:0-Spiel - über weite Phasen ideenlos mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Entsprechend geladen war Baranski nach Spielschluss. Zornig stapfte er in die Kabine und verweigerte jeglichen Kommentar. Dafür machte Oliver Gust aus seinem Herzen keine Mördergrube. „Die Schonzeit ist vorbei. Uns unterliefen haarsträubende Fehler. Das ist mir alles unerklärlich, besonders unsere eklatante Heimschwäche“, kritisierte der sportliche Leiter den unbefriedigenden Auftritt seiner Mannschaft. Zumal von Seiten des Vorstandes kein Druck auf das Team ausgeübt werde, „den machen sie sich offenbar selbst.“

Mit dem Ergebnis, dass wenig zusammenläuft. Auch der erstmalige Einsatz von Kim Werner in der Startformation hatte nicht die erhoffte Schubwirkung. Bezeichnend, dass der exzellente Techniker die beste Chance vor dem Seitenwechsel total vergeigte (34.). Nach Zuspiel von Mark Nowak nahm er das Spielgerät gekonnt mit, um dann mit links kläglich abzuschließen. Er hätte noch ein, zwei Schritte laufen können, stattdessen kam ein Kullerball heraus. Eine Minute zuvor hielten die Gastgeber die Luft an, als Alexandru Bortes (33.) völlig unbedrängt nur den Pfosten traf. Wiederum eine Minute zuvor spielte sich der ansonsten blasse Dorian Ahouandyinou (32.) rechts durch, seinen Schuss fast von der Grundlinie wehrte Gästekeeper Marcel Lentz zur Ecke ab. Einzig in dieser kurzen Phase nahm das Spiel Fahrt auf, zuvor gab es auf beiden Seiten viel Leerlauf. Erstmals wurde Lentz nach einer knappen halben Stunde geprüft, als er eine Freistoßflanke von Nowak (26.) mit beiden Fäusten klärte. Gust war bereits nach dem „Gekicke“ der ersten 45 Minuten stocksauer.

Leider sollte sich daran auch nach dem Seitenwechsel nichts ändern. Einzig Alexander Schunck ließ gelegentlich sein Können aufblitzen. So in der 50. Minute als er links durch war, sein Querpass aber keinen Abnehmer fand. Gust tat Schunck regelrecht leid: „Alexander arbeitet ohne Ende, verhungert aber, weil ihm die richtigen Zuspiele fehlen.“ Bruchköbel war in der Folge zwar klar überlegen, was jedoch weiter fehlte,

Schlosserei

JOST & ZINKHAN GbR

HANS JOST & KLAUS ZINKHAN

Leipziger Straße 10 • 63450 Hanau

☎ 06181 / 934982 • Fax: 06181 / 934983

Ihr Lieferant für Wohnkeramik

ROSENBERGER

FLIESENFACHGESCHÄFT

Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

waren die zündenden Ideen. Mehr oder weniger kopflos rannte man gegen die gut stehende Bensheimer Abwehrmauer an. Trotzdem boten sich noch zwei Chancen. Cihad Aricioglu (62.) scheiterte an Lentz (62.) und der für ihn in der 72. Minute gekommene Konstantin Büdinger (88.) am eigenen Unvermögen. Er konnte einen Pass von Tim Schultheis genau in die Schnittstelle der gegnerischen Abwehr nicht mitnehmen, der Rest war für Lentz ein Kinderspiel. In der Nachspielzeit lag sogar eine Niederlage in der Luft. Zunächst köpfte Denis Holdschick (90.+1) einen Freistoß völlig freistehend über das Tor und nur eine Minute später entschärfte Janis Gräfe einen 30-Meter-Knaller von Thomas Kuhlewind (90.+2) mit einer tollen Parade. Besonders Alexander Blocher war traurig nach dem 0:0. Der kopfballstarke Innenverteidiger hatte sich sein Abschiedsspiel im Dress der SGB - er geht zum Studium nach Freiburg - anders vorgestellt: „Wir agierten nach vorne viel zu hektisch. Trotzdem bin ich fest davon überzeugt, dass die Jungs es auch ohne mich schaffen."

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Blocher, Dickerhoff, Merz, Aricioglu (72. Büdinger), Schultheis, Werner (52. Seibert), Nowak, Ahmadi (55. Beljan), Schunck,

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Betz (Bad Soden)

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung
MOOK
MIETSERVICE
Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 1. Oktober 2014

Sportfreunde Ostheim siegt gegen SGB II

2. Mannschaft – In der Kreisoberliga haben die Sportfreunde Ostheim gegen die SG Bruchköbel II einen späten 1:0-Sieg gefeiert. „Es war eine klare Steigerung gegenüber dem letzten Spiel gegen Neuberg, weil wir auch kämpferisch dagegengehalten haben. Es war ein gutes Spiel und jetzt kann man erstmal durchatmen", machte Ostheims Abteilungsleiter Peter Dalheimer nach dem Spiel keinen Hehl aus seiner Erleichterung. Das Tor des Tages erzielte Hasaj aus einer Standardsituation, als der Offensivmann das Leder aus 25 Metern in die Maschen hob. Bereits in der elften Minute hätte Bulic nach einer Gerken-Vorlage die Führung erzielen müssen, doch der Ostheimer verzog aus kurzer Distanz. Bruchköbel II riss ab Mitte des ersten Durchgangs das Spiel an sich, doch die Durchschlagskraft fehlte. Dalheimer: „Über das gesamte Spiel hinweg gab es keine Chance, wo man die Luft anhalten musste." Die Hausherren, die sich mit dem Sieg Luft in der Abstiegszone verschaffen, hatten im zweiten Abschnitt in Person von Deutschmann und Hasaj sogar Chancen zum vorentscheidenden Treffer.

Tore: 1:0 Hasaj (31.),

Schiedsrichter: Schweedt (Offenbach)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. Oktober 2014

Punktabzug am grünen Tisch

2. Mannschaft – Die SG Bruchköbel wird die Punkte des mit 4:0 gewonnenen Heimspiels gegen Eintracht Oberrodenbach aller Wahrscheinlichkeit nach aberkannt bekommen. Grund: Der Einsatz von drei Spielern, die sonntags zuvor im Spiel der ersten Mannschaft gegen TS Ober-Roden mitgewirkt haben. Erlaubt sind nur zwei Akteure. Somit wird die Partie mit 3:0 Toren für Oberrodenbach gewertet. „Dumm gelaufen“, kann man das Versehen auch beschreiben. Die Verantwortlichen, einschließlich des sportlichen Leiters Oliver Gust, waren sich vor Spielbeginn nicht einig, wie viele Spieler von oben eingesetzt werden können. Nach Rücksprache mit dem Schiedsrichter, der keine Bedenken hegte, nominierte Trainer Sahin Arslanergül mit Alexander Blocher, David Beljan und Tolga Ünal drei Kicker, die gegen Ober-Roden spielten. Ein folgenschwerer Entschluss, wie sich wenig später herausstellte. Ein Bruchköbeler Offizieller rief noch kurz vor Spielbeginn den Hanauer Sportgerichtsvorsitzenden Günter Klein-Alstädde an, der klarstellte, dass nur zwei Spieler eingesetzt werden dürfen. Die Info kam zu spät, der Anpfiff war bereits erfolgt. „Wir haben daraus gelernt, das passiert nicht noch einmal“, meinte Gust. Zwar ist der Punktverlust noch nicht rechtskräftig, da der Einzelrichter der Kreisoberliga Kurt Schlägl die SG Bruchköbel um eine Stellungnahme bat, an den Tatsachen wird dies aber nichts ändern.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 2. Oktober 2014

SGB-Sieg ist Ehrensache

Bruchköbeler unter Druck - Morgen gegen Schlusslicht FC Kalbach

1. Mannschaft – Platzt morgen am Tag der Deutschen Einheit endlich der Knoten? Nach fünf Heimspielen wartet die SG Bruchköbel immer noch auf den ersten Dreier. Jetzt soll morgen (15 Uhr, Sportplatz am Wald) gegen den auf den letzten Tabellenplatz abgerutschten Aufsteiger FC Kalbach endlich das eigene Publikum mit einem Erfolgserlebnis beglückt werden. Was beim Blick auf die Tabelle der Verbandsliga Süd auch dringend notwendig wäre.

Das Team von David Baranski rangiert auf Platz 13, der im ungünstigsten Fall der erste Abstiegsplatz bedeuten würde. Drei bis fünf Vereine müssen am Rundenende die Verbandsliga Süd verlassen, abhängig von der Zahl der Absteiger aus der Hessenliga in die Südgruppe.

Und hier sieht es momentan nicht rosig aus. Mit der Spvgg. 05 Oberrad, Viktoria Griesheim und Rot-Weiß Darmstadt belegen drei südhessische Clubs Abstiegsränge. Trainer Baranski und der sportliche Leiter Oliver Gust sind keine Tagträumer sondern sehen die Lage realistisch. Es wundert daher nicht, wenn beide von fünf Absteigern ausgehen. Nach der enttäuschenden Nullnummer gegen den FC Bensheim hat sich der Druck weiter erhöht.

Neun Punkte aus neun Partien sind einfach zu wenig, um halbwegs zufrieden zu sein. „Wir wussten alle, dass die vielen jungen Spieler Schwankungen unterliegen werden, und dass demzufolge die Saison nicht leicht werden würde. Diese fehlende Konstanz macht mir am meisten Sorgen“, meint Gust. In diesem Zusammenhang verweist er auf die unnötigen Punktverluste in den Spielen gegen Türk Gücü Friedberg (3:4) und Viktoria Urberach (1:1). „Hier haben wir fünf Zähler liegengelassen“, rechnet er vor. Am Gravierendsten erscheint jedoch die Heimschwäche. Nur der morgige Gegner Kalbach weist eine noch schlechtere Heimbilanz

auf. Nach zwei Unentschieden und drei Niederlagen soll endlich der erste Sieg am Sportplatz am Wald gefeiert werden. Nach den Worten Baranskis hat sich die anfangs löchrige Abwehr stabilisiert, jetzt müsse die Offensive auf Vordermann gebracht werden. Elf Tore in neun Spielen sprechen Bände, selbst Kalbach hat einen Treffer mehr erzielt. Dafür ist in erster Linie Ibrahim Cigdem verantwortlich. Der vom Ligakonkurrenten SC Hessen Dreieich gekommene Stürmer hat sieben der zwölf Kalbacher Tore erzielt und liegt in der Torschützenliste hinter Patrick Barnes (10/RW Frankfurt) auf Platz zwei. „Cigdem ist ein Alleinunterhalter, der ist richtig gut drauf, bezeichnet Baranski den Goalgetter als „Lebensversicherung“ des Neulings.

Wer sich um ihn kümmern wird, ist noch offen. In Frage kommen Marius Dickerhoff oder Niklas Johnson, der dem nach Freiburg umgezogenen Alexander Blocher in der Innenverteidigung nachfolgen soll. Viel wichtiger ist für Baranski aber die Besetzung der Offensive. Genau hier mangelte es zuletzt am meisten. Marc Winter hat am Dienstag das komplette Trainingsprogramm absolviert. „Er ist sehr wahrscheinlich wieder dabei“, hofft der SGB-Coach auf den Einsatz des 21-Jährigen. Dafür fehlt Urlauber David Beljan.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 4. Oktober 2014

Nicht mehr als ein Pflichtsieg

Bruchköbel schlägt Schlusslicht Kalbach 1:0 - Rohner fliegt vom Platz

1. Mannschaft – Platzsprecher Michael Kwasniok brachte es nach Spielschluss auf den Punkt: „Das war nicht schön, aber wichtig sind die drei Punkte.“ Stimmt! Was die SG Bruchköbel und Schlusslicht FC Kalbach gestern den gerade 100 Zuschauern über weite Strecken boten, hatte mit Verbandsliga-Niveau wenig gemein. Hätte nicht Alexander Schunck schon nach vier Minuten ins Schwarze getroffen, wäre wie eine Woche zuvor gegen den FC Bensheim erneut eine Nullnummer herausgesprungen.

Mit dem Unterschied, dass diesmal noch weniger zusammenlief. Wären die Gäste nicht harmlos wie ein zahnloser Tiger gewesen, hätte die Sache ins Auge gehen können. Kalbachs Torjäger Ibrahim Cigdem, der von Niklas Johnson abgemeldet wurde und folgerichtig in der 80. Minute ausgewechselt wurde, traf mit seinem Statement ins Schwarze: „Bruchköbel war unser bislang schwächster Gegner, aber wir waren noch schlechter!“ Selbst in Überzahl - Felix Rohner sah in der 56. Minute Gelb-Rot - brachte Kalbach das SGB-Gehäuse in der letzten halben Stunde kaum in Gefahr.

Die erste Chance bot sich den Gästen bereits nach drei Minuten. Die Flanke von Deniz Pekgüzelyigit war jedoch zu ungenau, so dass Gib Gutzeit sie nicht verarbeiten konnte. Im Gegenzug führte ein Kalbacher Abspielfehler im Mit-

Mercedes-Benz
Nutzfahrzeuge

FRANZ ROTH & SOHN GmbH
Vertragswerkstatt der
Mercedes-Benz AG
Benzstraße 5
63457 Hanau/Main
Telefon (0 61 81) 95 85-0

telfeld zum „Goldenen Tor“ für Bruchköbel. Tim Schultheis setzte Schunck in Szene, der unhaltbar ins lange Eck traf. Der Schwung der Anfangsminuten hielt nicht lange an. „Nach einer Viertelstunde bekamen wir offenbar Angst vor dem ersten Heimsieg“, suchte David Baranski nach einer Erklärung für das immer planloser werdende Spiel der Gastgeber. Die Tatsache, dass enorm viel auf dem Spiel stand, lahmte nach den Worten des SGB-Coachs augenscheinlich die Aktionen seiner Mannschaft. Kalbach erkämpfte sich ab Mitte der ersten Halbzeit ein optisches Übergewicht, spätestens in Strafraumnähe waren die biederen Gäste aber mit ihrem Latein am Ende. Einzig in der 40. Minute war Gefahr im Verzug, als Christopher Stein nach Rückpass von Gutzeit aus 20 Metern das SGB-Gehäuse knapp verfehlte.

Unverändertes Bild auch nach dem Seitenwechsel. Bei einem verunglückten Flankenball Edgar Seiberts (49.) hatte Gästekeeper Kai Klug erhebliche Mühe, das Leder zur Ecke abzuwehren. Nur sieben Minute später handelte sich Rohner eine vollkommen unnötige Ampelkarte ein. Schon Gelb-verwarnt foulte er seinen Gegenspieler in Höhe der Mittelinie und bekam dabei noch einen Schlag auf die Nase, was seinen Einsatz morgen beim VfB Ginsheim gefährden könnte.

Kalbach wusste mit der nummerischen Überlegenheit aber nichts anzufangen. Außer einem Schuss des frühzeitig eingewechselten Stjepan Jurisic (64.), der SGB-Torhüter Janis Gräfe vor keine Probleme stellte, und einem Schuss auf das Tordach von Stein (83.) sprang nichts heraus. Gefährlicher war die Aktion von Ilkay Yakisik (86.), der sich gegen Marius Dickerhoff durchsetzte aber danach nur einen Kullerball produzierte. Von den quälenden Schlussminuten hätte der ebenfalls neu ins Spiel gekommene Konstantin Büdinger den Bruchköbeler Anhang in der 69. Minute erlösen können. Nach einem katastrophalen Fehlpass von Ädris Osmani kam er ans Leder und versuchte den weit vor seinem Gehäuse postierten Klug mit einem Heber zu düpieren, was gründlich misslang. Bereits am morgigen Sonntag (15 Uhr) muss Bruchköbel erneut ran. Beim Aufsteiger VfB Ginsheim hängen die Trauben hoch. Ginsheim schob sich nach einem 3:1 beim SSV Lindheim auf Platz sechs vor. Trotzdem freut sich Baranski auf die Partie. „Die Begegnung können wir ganz anders angehen, wir sind nicht gezwungen, das Spiel zu gestalten“, setzt er auf Konter. Johannes Merz, der bereits gegen Kalbach fehlte, fällt verletzungsbedingt weiter aus. Kim Werner ist wieder Kandidat für die Startelf.

SG Bruchköbel - FC Kalbach 1:0

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Johnson, Dickerhoff, Rohner, Ünal (82. Gibaldi), Schultheis (59. Aricioglu), Seibert, Nowak, Schunck, Winter (46. Büdinger),

Tore: 1:0 Schunck (4.),

Schiedsrichter: Halbrucker (Lahntal)

Besonderes Vorkommnis: Gelb-Rot für Rohner (56./Bruchköbel)

BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
Schramm
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Quelle: Hanauer Anzeiger, 6. Oktober 2014

Germania Dörnigheim - SG Bruchköbel II 2:1 (1:0)

2. Mannschaft – Die 60 Zuschauer an der Dörnigheimer Eichenheege erlebten vom Anpfiff an ein echtes Offensivspektakel. Da beide Seiten offenbar entschieden hatten, mit offenem Visier anzutreten, entwickelte sich eine Partie mit zahlreichen Chancen. Germania-Schlussmann Lococo war bei einem Kurt-Knaller zur Stelle (24.), genauso wie drei Minuten später bei einer Chance von Muratoglu. Doch auch Dörnigheim hatte bei einem Schuss von Kciku in der Anfangsphase sowie von Becker (27.) den Torschrei schon auf den Lippen. Endgültiger Jubel brach dann in der Nachspielzeit aus, als Topcu endlich eine der zahlreichen Chancen verwertete. Direkt nach dem Wiederanpfiff hätte Hofmann auf 2:0 erhöhen können, er scheiterte aber am Torwart, wie auf der Gegenseite Muratoglu nach einem tollen Sololauf. Topcus zweiter Streich (72.) brachte die Vorentscheidung.

Foto: Oliver Schneider

Germ. Dörnigheim - SG Bruchköbel II 2:1

Tore: 1:0 Topcu (45.), 2:0 Topcu (72.), 2:1 Shala (90.),

Schiedsrichter: Menzel (Goldstein)

Dörnigheims Mario Klair (rechts) behauptet den Ball vor Jonas Köhler

Quelle: Hanauer Anzeiger, 6. Oktober 2014

SG Bruchköbel auswärts eine Macht

3:1 beim VfB Ginsheim

1. Mannschaft – Auswärts ist die SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd weiter eine Macht. Durch einen 3:1 (1:0)-Sieg beim kecken Aufsteiger VfB Ginsheim verbesserte sich das Team von David Baranski auf Platz sieben und verschaffte sich vorerst ein Polster zur Abstiegszone.

Die SGB war gegenüber dem müden Kick gegen den FC Kalbach am Freitag nicht wiederzuerkennen. Diesmal kamen die Pässe viel öfter an und - was noch wichtiger war - wurden effizient verarbeitet. Dies unterschied die Gäste von den emsigen Hausherren, die es versäumten, in einer elanvollen Anfangsphase ein Tor vorzulegen. Kamil Kwiaton (11.), der freistehend den Ball nicht richtig traf, und Lukas Görlich (23.), dessen Kopfball knapp das Ziel verfehlte, waren am nächsten dran. Umso überraschender kam der Führungstreffer der SGB. Kim Werner schickte Alexander Schunck auf die Reise, dessen Querpass der mitgelaufene Konstantin Büdinger (27.) nur noch einzuschieben brauchte. Fast wäre im direkten Gegenzug der Ausgleich gefallen, doch der Schrägschuss von Mohamed Jemi (28.) ging knapp am langen Eck vorbei.

Bruchköbel kehrte hellwach aus der Halb-

zeitpause aufs Spielfeld zurück. Werner, der mit seinem abgeklärten Spiel für viel Ruhe im Spielaufbau sorgte, zielte aus 16 Metern knapp vorbei. Wenig später fiel dann doch das 2:0. Schunck schickte Büdinger über links auf die Reise, der den nötigen Überblick behielt und von der Grundlinie auf Werner zurückpasste. Der Rest war für Werner eine Kleinigkeit (55.). Ginsheim ließ trotz des Rückstands aber nicht locker. Nach einem Freistoß des eingewechselten Tim Steingötter fälschte Cihad Aricioglu (68.) unglücklich das Leder zum 1:2 in die eigenen Maschen. Aricioglu, von zuhause aus eher ein offensiver Mittelfeldspieler, erhielt von Baranski auf der Position des linken Außenverteidigers den Vorzug vor Felix Rohner. Auch Tim Schultheis saß nur auf der Bank, für ihn spielte Werner.

Nach dem 1:2-Anschlusstor agierten die Hausherren offensiver, wodurch sich Bruchköbel Konterchancen eröffneten. Es dauerte aber bis zur 80. Minute, ehe Mark Nowak mit dem 3:1 endgültig den Sieg sicherstellte. Der vom KSV Klein-Karben gekommene Mittelfeldmann nutzte einen Rückpass von Tolga Ünal zu seinem ersten Saisontor. Michael Kwasniok sprach von einem verdienten Sieg, der ein Tor zu hoch ausgefallen sei. Besonders imponierte dem SGB-Sprecher, dass alle drei Tore gekonnten Kombinationen entsprangen, was man zuletzt gegen Kalbach schmerzlich vermisste.

Die SG Bruchköbel ist am kommenden Sonntag spielfrei, erst am 19. Oktober geht es beim FCA 04 Darmstadt weiter. Dann können die Baranski-Schützlinge ihre tolle Auswärtsbilanz weiter ausbauen.

VfB Ginsheim - SG Bruchköbel 1:3

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Johnson, Dickerhoff, Aricioglu (89. Alder), Ünal (87. Gibaldi), Seibert, Werner, Nowak, Schunck, Büdinger (69. Ahmadi),

Tore: 0:1 Büdinger (27.), 0:2 Werner (55.), 1:2 Aricioglu (68.), 1:3 Nowak (80.),

Schiedsrichter: Fischer (Landstuhl)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 18. Oktober 2014

Heißer Tanz in Arheiligen

Bruchköbel will beim FCA 04 Darmstadt unbedingt punkten

1. Mannschaft – Auf die SG Bruchköbel wartet am Sonntag (15 Uhr, Gehmer Weg) beim FCA 04 Darmstadt ein „heißer Tanz“. Zumindest nach den Eindrücken, die SGB-Trainer David Baranski am vergangenen Sonntag beim Gastspiel der Arheilger beim SSV Lindheim sammelte.

„Der FCA ist für mich nach Rot-Weiss Frankfurt und dem SC Hessen Dreieich die stärkste Mannschaft der Verbandsliga Süd, der 7:1-Kantersieg ging absolut in Ordnung“, war der SGB-Trainer nachhaltig beeindruckt vom Auftritt des ehemaligen Hessenligisten. „Das ist eine abgezockte Mannschaft mit vielen erfahrenen Spielern in ihren Reihen.“ Begeistert war Baranski über die Leistung von Elton da Costas, der mit seinem Last-Minute-Tor in der vergangenen Runde noch den Aufstieg mit dem SV Darmstadt 98 in die 2. Bundesliga perfekt gemacht hatte, war von den „Lilien“ aussortiert worden und hatte kurzerhand in Arheiligen angeheuert. Dort ruht sich der 35-Jährige aber keinesfalls auf seinen Lorbeeren aus. „Er haut sich voll rein, für mich ist er der beste Spieler der Liga“, meint Baranski. Mit sechs Toren führt Da Costa die interne Torjägerliste des FCA an. Ihn in den Griff zu bekommen, ist für Baranski der Schlüssel zum Erfolg. Aber auch der vom FSV Fernwald nach Darmstadt gewechselte Alan Samet machte als zentrale Mittelfeldspieler auf sich aufmerksam; Derzeit liegt der FCA auf Rang sechs, einen Punkt vor Bruchköbel. Nur der miserable Saisonstart, als noch viele Spieler urlaubsbedingt fehlten, verhinderten eine bessere Platzierung. Baranski ist aber fest davon überzeugt, dass der Darmstädter Vorortverein sein ausgegebenes Saisonziel - vorderes Tabellendrittel - bald erreichen wird. Der 27-Jährige baut auf die Aus-

wärtsstärke seines Teams und die Heimschwäche des Gegners. Zuletzt siegte die SGB 3:1 beim Neuling VfB Ginsheim und hat auswärts bereits zehn Punkte ergattert. Der FCA gewann auf eigenem Rasen erst ein Spiel - drei Partien endeten unentschieden, zwei gingen verloren. Mit einem Punkt wäre Baranski diesmal zufrieden, wohlwissend, dass „man damit nicht viel weiter kommt“. Andererseits, so Baranski, zähle bei dem schweren Programm der kommenden Wochen - unter anderem gegen die Spvgg. 03 Neu-Isenburg und Spitzenreiter Dreieich - jeder Zähler. Gemäß dem Motto „Never change a winning team“ plant er keine personellen Änderungen. Cihad Aricioglu habe als Stellvertreter von Johannes Merz auf der Linksverteidigerposition seine Sache überraschend gut gemacht. Ein Handlungsbedarf besteht daher nicht, zumal Merz sich im Urlaub befindet. Tim Schultheis, David Beljan, Felix Rohner und Siawash Ahmadi, die zuletzt die zweite Mannschaft beim wichtigen 5:0 in der Kreisoberliga gegen die Spvgg. Hüttengesäß unterstützten, müssen weiter auf ihre Chance warten.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. Oktober 2014

Kewa Wachenbuchen - SG Bruchköbel II 3:3 (2:1)

2. Mannschaft – Gleich zu Beginn durften beide Teams jubeln, nach dem ausgeglichenen Start erarbeitete sich Kewa aber Stück für Stück ein Übergewicht. Dieses münzte Wachenbuchen in der 37. Minute in ein Tor um, als El Fachtali das Leder per Außenrist in den Winkel drosch. Im zweiten Durchgang sei man in ein Loch gefallen, kritisierte Wachenbuchens Spielausschuss-Vorsitzender Elmar Schülke seine Elf, die in der 55. Minute Glück hatte, dass Alder knapp über das Tor schoss. Ein krasser Schnitzer von Schlussmann Künzel, der sich ohne Bedrängnis vergriff, brachte die SGB zurück ins Spiel. Ein Handelfmeter brachte den Gästen das nächste Geschenk zum 3:2 ein. Stein rettete den Hausherren immerhin noch einen Punkt. „Wir sind wieder eingebrochen, deswegen sind wir froh, noch den Punkt geholt zu haben“, äußerte sich Schülke.

Kewa Wachenbuchen - SGB II 3:3

Tore: 0:1 Kurt (3.), 1:1 Fachtali (6.), 2:1 Fachtali (36.), 2:2 Kordowitzki (72.), 2:3 Beloued (74.), 3:3 Stein (82.),

Schiedsrichter: Balkan (Bad Homburg)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 20. Oktober 2014

An die Vorgabe gehalten

SG Bruchköbel holt 0:2-Rückstand auf - 2:2 beim FCA 04 Darmstadt

1. Mannschaft – Die Rechnung ist aufgegangen. David Baranski peilte beim FCA 04 Darmstadt einen Punkt an, die Kicker der SG Bruchköbel hielten sich strikt an die Vorgabe ihres Trainers und haben gestern beim 2:2 (2:2) einen wertvollen Zähler beim Ex-Hessenligisten entführt. Dabei imponierte Oliver Gust besonders die Moral seiner Mannschaft. „Wir haben einen 0:2-Rückstand gut weggesteckt und sind ins Spiel zurückgekehrt“, lobte der Sportliche Leiter seine Elf. Ex-Profi Elton da Costa (17.) und Thorsten Dillmann (28.) legten eine 2:0-Führung der Gastgeber vor, Konstantin Büdinger (35.) und Alexander Schunck (45.+2) per Strafstoß nach einem Foul an ihm selbst egalisierten bereits zum Seitenwechsel.

Baranski machte seine Ankündigung wahr und begann mit der gleichen Besetzung, die zuletzt 3:1 beim VfB Ginsheim gewonnen hatte. Den besseren Start erwischten allerdings die bis-

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

lang heimschwachen Gastgeber. Angetrieben vom überragenden früheren Ex-Profi des SV Darmstadt 98 da Costa bestimmten sie die erste halbe Stunde. Das 1:0 durch da Costa war eine logische Folge. Nach einer Flanke von Donovan Wilson war der Ex-Profi per Kopf zur Stelle (17.). Es sollte noch schlimmer kommen. Beim 2:0 patzte Torwart Janis Gräfe. Obwohl er laut „Torwart“ schrie, kam er gegen Dillmann zu spät (28.). Der zweite Heimsieg der Arheilger schien in greifbare Nähe gerückt zu sein. Die Gastgeber hatten jedoch die Rechnung ohne die Gäste gemacht. Bruchköbel ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und startete seinerseits gefährliche Angriffe. Dem 1:2 durch Büdinger (35.) ging eine sehenswerte Kombination über Tolga Ünal und Alexander Schunck voraus. Dessen Flanke brauchte Büdinger aus sieben Metern nur noch einzuschieben. Ebenfalls schön herausgespielt war der Ausgleich zum 2:2. Kim Werner passte genau in die Schnittstelle der gegnerischen Abwehr auf Schunck, der FCA-Keeper Paul Jivan umkurvte, von diesem aber zu Fall gebracht wurde. Schunck verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:2 (45.+2), es war bereits sein sechster Saisontreffer. Die zweite Halbzeit war geprägt von vielen Fehlpässen auf beiden Seiten. Die größte Chance vergab da Costa (75.) als er aus elf Metern freistehend am langen Pfosten vorbeischoss. Bei Bruchköbel kam nach den Worten von Gust zu wenig über die beiden Außenverteidiger Dorian Ahouandyinou und Cihad Aricioglu, weil die Abspiele zumeist beim Gegner landeten. Ein dickes Lob heimste dagegen Niklas Johnson ein. Der Innenverteidiger, der den aus Studiengründen nach Freiburg verzogene Alexander Blocher mittlerweile vergessen lässt, hatte auch nach vorne einige gute Szenen. So in der 55. Minute als er nach doppeltem Doppelpass mit Schunck Büdinger bediente, der aber verzog. „Ich bin mit dem Punkt sehr zufrieden. Hätten wir weniger individuelle Fehler gemacht, wäre sogar mehr drin gewesen. Unter dem Strich geht das Remis aber in Ordnung“, lautete das Fazit von Gust nach 90 abwechslungsreichen Minuten.

1. FCA 04 Darmstadt - SG Bruchköbel 2:2

Bruchköbel: Gräfe, Ahouandyinou, Dickerhoff, Johnson, Aricioglu, Ünal (75. Gibaldi), Seibert (76. Schultheis), Werner, Nowak, Schunck, Büdinger (67. Winter),

Tore: 1:0 Costa (17.), 2:0 Dillmann (28.), 2:1 Büdinger (35.), 2:2 Schunck (45.+2),

Schiedsrichter: Schwarz

Thuemmler Spezialbau
Kilianstädter Straße 44
61137 Schöneck

Kontakt:

Telefon: +49 6187 952030
Telefax: +49 6187 9367098

E-Mail: info@thuemmler-spezialbau.de

Siehe auch unter: www.thuemmler-spezialbau.de

Wir sind seit über 7 Jahren im Hoch- und Tiefbau tätig. Als von der Stadtentwässerung Frankfurt zertifiziertes Unternehmen stellen wir unter anderem Kanalhausanschlüsse her.

Statistik der 1. Mannschaft 2014/2015

Name	E/T	min	GR/R
Alexander Schunck	12/6	1080	–/–
Janis Gräfe	12/–	1080	–/–
Marius Dickerhoff	12/–	1074	–/–
Mark Nowak	12/1	1026	–/–
Dorian Ahouandyinou	11/1	985	–/–
Alexander Blocher	8/–	720	–/–
Tim Schultheis	10/1	680	–/–
Johannes Merz	7/–	611	–/–
Marc Winter	8/2	537	–/–
Edgar Seibert	8/–	529	–/–
Niklas Johnson	8/–	515	–/–
Felix Rohner	6/–	501	1/–
Cihad Aricioglu	8/1	464	–/–
Siawash Ahmadi	8/1	433	–/–
Konstantin Büdinger	7/2	329	–/–
Kim Werner	7/2	311	–/–
David Beljan	7/–	248	–/–
Enis Muratoglu	2/–	85	–/–
Domenico Gibaldi	5/–	73	–/–
Maximilian Waas	1/–	5	–/–
Sven Alder	1/–	2	–/–

E = Einsätze; T = Tore; min = Minuten; GR = gelb-rote Karten; R = rote Karten

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	SC Hessen Dreieich	12	9	1	2	30 : 15	+15	28
2	●	Rot-Weiß Frankfurt	12	7	4	1	26 : 14	+12	25
3	▲	Spvgg. Neu-Isenburg	12	6	4	2	17 : 6	+11	22
4	▼	TS Ober-Roden	12	7	1	4	22 : 14	+8	22
5	●	FC Alsbach	12	6	4	2	26 : 21	+5	22
6	▲	Eintr. Wald-Michelbach	11	6	1	4	25 : 21	+4	19
7	▼	1. FCA 04 Darmstadt	12	4	5	3	26 : 19	+7	17
8	**●**	**SG Bruchköbel**	**12**	**4**	**4**	**4**	**17 : 16**	**+1**	**16**
9	●	VfB Ginsheim	13	4	4	5	19 : 21	-2	16
10	▲	Türk Gücü Friedberg	12	4	3	5	17 : 19	-2	15
11	▼	FV Bad Vilbel	12	4	2	6	25 : 25	0	14
12	▼	Vikt. Urberach	12	3	5	4	18 : 21	-3	14
13	●	Kickers Offenbach II	13	3	3	7	25 : 30	-5	12
14	▲	FC Kalbach	13	3	3	7	18 : 29	-11	12
15	▼	FC 07 Bensheim	13	2	5	6	13 : 21	-8	11
16	▼	SSV Lindheim	12	3	1	8	14 : 38	-24	10
17	●	SV Somborn	11	1	4	6	14 : 22	-8	7

13. Spieltag, 17.-19.10.

SC Hessen Dreieich	–	Rot-Weiß Frankfurt	2:1
FV Bad Vilbel	–	Türk Gücü Friedberg	2:3
Eintr. Wald-Michelbach	–	Vikt. Urberach	4:1
Kickers Offenbach II	–	FC Kalbach	1:2
VfB Ginsheim	–	FC 07 Bensheim	1:1
FC Alsbach	–	SV Somborn	4:2
Spvgg. Neu-Isenburg	–	SSV Lindheim	5:0
1. FCA 04 Darmstadt	–	**SG Bruchköbel**	2:2
TS Ober-Roden spielfrei			

Täglich von 10:30 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet. Montag - Freitag Stammessen
63486 Bruchköbel, Bahnhofstraße 70; Telefon: 06181 - 73249
http://www.Gleis3.de

PC Service Rosenberger

63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - **unter www.pcsedv.de**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- **ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner**
- **AVM Competence Center**
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- **Online-SHOP**
- **NEU! Gebrauchtteile-IT Shop**

Unser Team und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Telefon 06181 - 90 62 939

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	1. Hanauer FC 93	11	11	0	0	58 : 7	+51	33
2	●	Eintr. Oberissigheim	11	8	1	2	38 : 18	+20	25
3	●	Germania Dörnigheim	11	8	0	3	28 : 21	+7	24
4	●	Germ. Niederrodenbach	11	7	0	4	22 : 18	+4	21
5	▲	Spvgg. Hüttengesäß	11	7	0	4	32 : 34	-2	21
6	▲	TSV 1860 Hanau	11	6	2	3	20 : 12	+8	20
7	▲	FSV Neuberg	11	6	1	4	24 : 27	-3	19
8	▼	Eintr. Oberrodenbach	11	6	0	5	25 : 22	+3	18
9	●	Spvgg. Langenselbold	11	5	1	5	30 : 24	+6	16
10	●	KEWA Wachenbuchen	11	4	1	6	20 : 28	-8	13
11	**●**	**SG Bruchköbel II**	**11**	**3**	**2**	**6**	**25 : 24**	**+1**	**11**
12	●	VfB Großauheim	11	3	1	7	23 : 34	-11	10
13	●	SV Wolfgang	11	2	2	7	21 : 33	-12	8
14	●	Sportfreunde Ostheim	11	2	2	7	15 : 37	-22	8
15	●	Spvgg. Roßdorf	11	1	3	7	21 : 39	-18	6
16	●	Eintr. Spfr. Windecken	11	0	2	9	16 : 40	-24	2

11. Spieltag, 18.-19.10.

FSV Neuberg	–	SV Wolfgang	4:1
TSV 1860 Hanau	–	Germ. Niederrodenbach	2:1
Germania Dörnigheim	–	Sportfreunde Ostheim	3:2
Eintr. Oberissigheim	–	VfB Großauheim	1:1
Eintr. Spfr. Windecken	–	1. Hanauer FC 93	0:4
Spvgg. Langenselbold	–	Spvgg. Roßdorf	7:2
KEWA Wachenbuchen	–	**SG Bruchköbel II**	3:3
Spvgg. Hüttengesäß	–	Eintr. Oberrodenbach	3:1

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH
www.mbinkasso.de

MEIER-BAU GmbH
BAUUNTERNEHMUNG
BRESLAUER STR. 6 • 63452 HANAU
TEL. 06181 - 13 901 • FAX 13 796
EMAIL: INFO@MEIER-BAU.DE

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

03.08.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**0:2**
09.08.	16^{00}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**4:3**
13.08.	19^{30}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt	**1:3**
24.08.	15^{00}	SV Somborn – SGB	**0:0**
31.08.	15^{00}	SGB – Vikt. Urberach	**1:1**
07.09.	15^{00}	SSV Lindheim – SGB	**0:3**
13.09.	15^{00}	Kickers Offenbach II – SGB	**1:2**
21.09.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	**1:2**
27.09.	16^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	**0:0**
03.10.	15^{00}	SGB – FC Kalbach	**1:0**
05.10.	15^{00}	VfB Ginsheim – SGB	**1:3**
12.10.		spielfrei	
19.10.	15^{00}	1. FCA 04 Darmstadt – SGB	**2:2**
26.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Neu-Isenburg	
01.11.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	
09.11.	14^{30}	SGB – FC Alsbach	
14.11.	19^{00}	SC Hessen Dreieich – SGB	
21.11.	19^{30}	FV Bad Vilbel – SGB	
30.11.	14^{30}	SGB – SV Somborn	
07.12.	14^{00}	Vikt. Urberach – SGB	
14.12.	14^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	
Winterpause bis 01.03.2015			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

10.08.	15^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**1:2**
14.08.	19^{30}	SGB – VfB Großauheim	**6:5**
24.08.	15^{00}	1. Hanauer FC 93 – SGB	**4:3**
31.08.	13^{15}	SGB – Spvgg. Roßdorf	**4:1**
07.09.	15^{00}	FSV Neuberg – SGB	**2:1**
14.09.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	**1:1**
25.09.	19^{30}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	**0:3***
30.09.	19^{00}	Sportfreunde Ostheim – SGB	**1:0**
05.10.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	**2:1**
12.10.	15^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	**5:0**
19.10.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	**3:3**
26.10.	13^{15}	SGB – SV Wolfgang	
02.11.	14^{30}	Spvgg. Langenselbold – SGB	
09.11.	12^{45}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	
16.11.	14^{45}	Eintr. Oberissigheim – SGB	
23.11.	14^{30}	SGB – 1. Hanauer FC 93	
30.11.	14^{30}	Spvgg. Roßdorf – SGB	
06.12.	16^{00}	VfB Großauheim – SGB	
Winterpause bis 08.03.2015			

*vorläufig am grünen Tisch gewertet

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Termine 2014/15

27.12.-29.12.2014	Opel-brass-Cup in der Dreispitzhalle in Bruchköbel
17.01.2015	Neujahrsempfang; Sportplatz am Wald; 16 Uhr
16.02.2015	Ü30-Rosenmontagsgaudi; Bürgerhaus Brk.; 20:11 Uhr
04.05.2015	Jahreshauptversammlung; Bürgerhaus Brk.; 20 Uhr
24.05.2015	Jugendturniere; Sportplatz am Wald
04.06.2015	Hof- und Grillfest; Bauernhof Wilhelmi; 10 Uhr
14.08.-16.08.2015	Altstadtfest Bruchköbel
26.09.-27.09.2015	Oktoberfest; Sportplatz am Wald; 16 bzw. 11 Uhr
27.12.-29.12.2015	Opel-brass-Cup, Dreispitzhalle Bruchköbel

Wir gratulieren zum Geburtstag

17.10. Julien Fanelli
18.10. Thorsten Hornung
19.10. Waldemar Pötke
20.10. Emrah Karaca
20.10. Jaonad El Kaddoun
21.10. Willibald Ernst
21.10. Anton Sossdorf
24.10. Tobias Redmann
25.10. Niklas Vogt
26.10. Dennis Hose
26.10. Timon Stötzer
27.10. Werner Glaeser
27.10. Guiseppe Corso
27.10. Jakob Till Clobes
30.10. Lutz Hofmann
30.10. Maurice Benzing
30.10. Marcel Derek
01.11. Ralf Kraft

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

19 32 09
Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
6. Oktober 2014

Rhönausflug der Altfußballer der SG Bruchköbel

ALTFUSSBALLER – Ziel der eintägigen Tour war die Rhön mit erstem Stopp am Kreuzberg. Dort fand das obligatorische Picknick statt, das als Grundlage diente, um die Klosterumgebung bei beginnendem Sonnenschein gestärkt erkunden zu können. Anschließend führte die Fahrt nach Bad Neustadt an der Saale. Durch das Hohntor gelangten die Ausflügler in die historische Innenstadt. Die Besichtigung der Stadtpfarrkirche und der Karmelitenkirche sowie die anschaulichen Erläuterungen der Stadtführerin brachten den Besuchern die wechselreiche Stadtgeschichte und Kultur näher.

Nächster Halt war in Ostheim v. d. Rhön. Von weitem ist auf dem Bergrücken die Lichtenburg zu sehen. Die Marktstraße als Geschäftszentrum erstreckt sich rechts und links des Renaissance-Rathauses, unweit davon die sehenswerte Kirchenburg. In der Sennhütte mit Blick in die thüringische Rhön ließen die Altfußballer den Tag mit einem gemütlichen Abend in geselliger Runde ausklingen.

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

Peter Stutz, Breslauer Str. 18a, 63486 Bruchköbel - Gläubiger-ID DE24SGB00000220600

Aufnahmeantrag

Mitgliedschaft ab: _____ bereits im Verein ist Mitglied Nr. : _____

Name: _____

Name: _____ Mitglied Nr.

Vornamen: _____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

_____ m/w **geb.:** _____ **Abt.:** _____ _____

Straße: _____ **PLZ / Ort:** _____

Telefon 1: _____ FAX: _____

Telefon 2: _____ E-Mail: _____

Die jeweils gültige Vereinssatzung wird durch die Unterschrift als verbindlich anerkannt. Sie ist beim Präsidenten, allen Abteilungsleitern, und im Internet unter **www.sg-bruchkoebel.de** erhältlich. Die zur Zeit gültigen Mitgliedsbeiträge und die Höhe der einmaligen Aufnahmegebühr sind auf der Rückseite dieses Antrags ersichtlich. Die Mitgliedsnummer wird vom Vorstand vergeben.

Ort / Datum Unterschrift Bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte(r)

SEPA Lastschriftmandat

Zahlungsweise: (bitte ankreuzen) **vierteljährlich** ☐ halbjährlich ☐ jährlich ☐

Abbuchung vom Konto

Hiermit ermächtige ich die Sportgemeinschaft Bruchköbel e.V., vertreten durch das Präsidium, bis auf Widerruf die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge zu Lasten meines Girokontos

IBAN: **DE** ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Prüfziffer 2 Stellen, Bankleitzahl 8 Stellen, Kontonummer 10 Stellen mit Vornullen

BIC: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

bei der: (Bezeichnung des kontoführenden Instituts)

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen. Beitragshöhe und Fälligkeit sind mir bekannt. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Mitgliedsnummer ist Mandatsreferenznummer.

Ort / Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V.

Fußball • Handball • Turnen • Leichtathletik • Gymnastik • Tischtennis

In der Mitgliederversammlung am 05.05.2014 wurde der § 23.3 ergänzt. Er legt fest, dass die **Aufnahmegebühr und die Beiträge im Bankeinzugverfahren (SEPA Lastschriftverfahren)** eingezogen werden.
Wir bitten Sie das umseitige Lastschriftmandat auszufüllen. Die Abbuchung erfolgt bei vierteljährlicher Zahlung am 3.2., 3.5., 3.8. und 3.11. jeden Jahres, bei halbjährlicher Zahlungsweise am 3.2. und 3.8. und bei jährlicher Abbuchung am 3.2. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

Buchungen im Beitrittsjahr:

Mit der ersten Buchung wird die Aufnahmegebühr und die Anzahl der Monatsbeiträge bis zum Quartals,- Halbjahres,- Jahresende verrechnet. Bis zum ersten Einzug der SEPA-Basis-Lastschrift gilt die Einzugsermächtigung als Lastschrift vom Konto widerruflich.

Folgende Mitgliedsbeiträge gelten ab dem 1.1.2008 und wurde in der Jahreshauptversammlung am 14.05.2007 beschlossen. Die Mitgliedersammlung hat am 05.05.2014 die monatlichen Beiträge wie folgt angepasst:

monatlich:	ab 01.01.2008	ab 01.01.2015
1.) Jugendliche (unter 18 Jahre) und Rentner	5,00 €	6,00 €
2.) Mitglieder ab Volljährigkeit bis zum Eintritt in den Ruhestand	8,00 €	10,00 €
3.) Familienbeitrag	16,00 €	19,00 €
einmalige Aufnahmegebühr	14,00 €	14,00 €
einmalige Aufnahmegebühr bei mehreren Familienmitgliedern	15,00 €	15,00 €

Mitglieder ab dem 46. Lebensjahr werden auf schriftlichen Antrag in die Beitragsgruppe 1.) eingestuft, wenn sie nachweisbar keiner aktiven sportlichen Tätigkeit im Verein mehr nachgehen. Diese Regelung gilt nicht bei einer Zuordnung nach Beitragsgruppe 3.) Familienbeitrag. Die Umstellung der Beitragsgruppe Jugendliche auf Erwachsene erfolgt nach dem Kalenderjahr, in dem das Mitglied das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Die Umstellung von Erwachsenenbeitrag auf Rentnerbeitrag erfolgt automatisch nach dem Quartal, in dem diese das 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Umstellung auf Rentnerbeitrag erfolgt auch, wenn das Mitglied vorzeitig in den Ruhestand tritt und dies dem Präsidium mitteilt.

Datenschutz

Mit dem Beginn der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten auf Grund der ordentlichen Vereinsführung aufgenommen und elektronisch in Dateien gespeichert. Darüber hinaus werden auf elektronischem Weg im Zuge des allgemeinen Informationsdienstes Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht.

Der Verein veröffentlicht personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder in seiner Vereinszeitung sowie auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse und Torschützenlisten.

Mit dem Aufnahmeantrag willigt das Mitglied ein, dass seine Daten gemäß den Richtlinien des Bundes-Datenschutz-Gesetzes in Dateien gespeichert werden. Bei Austritt aus dem Verein werden diese Daten gelöscht. Bezüglich Geburtstag und Ehrungen kann das einzelne Mitglied der Veröffentlichung / Übermittlung von Einzelfotos und seiner personenbezogener Daten jederzeit gegenüber der Vereinsführung schriftlich widersprechen.

Stand: 2014-05

Telefonliste Jugendbetreuer 2013/2014

Jugendleiter
Helge Schröder: 06181 / 72225

stv. Jugendleiter
Oliver Sonntag: 0172 / 4268101

A-Jugend:	Trainer	Peter Schmidt	0151 / 43131370
	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	Trainer	Michael Bätz	06181 / 78534
	Betreuer	Henri Samkiran	0151 / 61126561
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
B-Jugend:	Trainer	Kevin Moore	06181 / 74684
	TW-Trainer	Stefan Alraum	0163 / 9640679
C-Jugend:	Trainer	Edip Yavuz	0151 / 42352260
	Ansprechpartner	Andreas Hettrich	0151 / 53357118
D-Jugend:	Trainer	Oliver Sonntag	0172 / 4268101
	Trainer	Michael Krützmann	06181 / 76792
	Trainer	Björn Lukowics	06181 / 9065454
	Trainer	Sven Grüneberg	0176 / 63338576
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693
	Trainer	Matthias Linne	06181 / 424989
E-Jugend:	Trainer	Dirk Kosch	06181 / 780738
	Trainer	Volker Milinski	0170 / 2233481
	Trainer	Christoph Portele	0172 / 6876531
	Trainer	Andreas Vogler	0172 / 6969136
	Trainer	Alexander Erhardt	06181 / 74750
	Trainer	Günther Dorn	06181 / 78850
F-Jugend:	Trainer	Patrick Hampel	06181 / 780716
	Trainer	Andreas Trostmann	0171 / 6950626
	Trainer	Perry von Wittich	06181 / 74989
G-Jugend:	Trainer	Fabricio Erhardt	0178 / 4888117
	Trainer	Mathias Hensel	0172 / 1087147
Bambini:	Trainer	Helge Schröder	06181 / 72225
	Trainer	Tobias Müller	06181 / 5200693

RS SCHNITZER home design

RS Schnitzer home design
Keltenstraße 11
63486 Bruchköbel
Fon 06181-97 21-0
www.rs-schnitzer.de
geöffnet: Mo.-Fr. 9-18.30 und Sa. 9-13 Uhr

Fliesen Türen Bäder Parkett

Trainingszeiten der Jugend 2013/2014

A1-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
	Fr.	18^{00} - 19^{00} Uhr
A2-Jugend (16-18):	Mo., Mi.	19^{00} - 20^{30} Uhr
B1-Jugend (14-16):	Di., Do.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C1-Jugend (12-14):	Mo., Mi., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
C2-Jugend (12-14):	Mi.	16^{30} - 18^{00} Uhr
	Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D1-Jugend (10-12):	Mo., Mi.	17^{30} - 19^{00} Uhr
D2-Jugend (10-12):	Di.	16^{00} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
D3-Jugend (10-12):	Di., Fr.	17^{30} - 19^{00} Uhr
E1-Jugend (8-10):	Di., Do.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E2-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
E3-Jugend (8-10):	Di.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	16^{30} - 18^{00} Uhr
F1-Jugend (7-8):	Di.	16^{30} - 17^{30} Uhr
	Fr.	16^{00} - 17^{30} Uhr
F2-Jugend (7-8):	Mo.	17^{30} - 19^{00} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{30} Uhr
G1-Jugend (5-7):	Di.	17^{00} - 18^{30} Uhr
	Fr.	17^{00} - 18^{00} Uhr
Bambini (4-5):	Mi.	17^{00} - 18^{00} Uhr

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Rot-Weiß-Journal
Fanzeitschrift der SGB-Abteilung Fußball

Ausgabe 184-14-08
Die nächste Ausgabe erscheint am 30.11.2014

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
21.10.2014

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schicken Sie eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de